

Mitbericht zum Mobilitätskonzept Birsstadt

Sehr geehrte Damen und Herren

Zum wichtigen Mobilitätskonzept Birsstadt nehmen wir gerne Stellung.

Wir danken für den zukunftsfähigen Entscheid der Birsstadtgemeinden, die Siedlungs- und Aufenthaltsqualität, sowie Landschaft, Natur und Lebensräume trotz weiterer Bevölkerungszunahme zu schonen und deren weitere Beeinträchtigung durch den Verkehr zu verhindern. Den Verzicht auf die Südumfahrung Reinach schätzen wir dabei ausserordentlich. Wir begrüssen das umfassende Paket der Birsstadt-Massnahmen, die es zusammen mit den übergeordneten Planungsmassnahmen ermöglichen, den MIV trotz des grossen erwarteten Bevölkerungs- und Arbeitsplatzzuwachses auf seinem heutigen Stand (Anteil von ca. 42% am Gesamtverkehrsaufkommen) einzufrieren. Wir freuen uns auf eine Stadt der kurzen Wege, deren Siedlungsentwicklung von den Verkehrsknotenpunkten ausgeht bzw. entlang einer zukünftigen Tramverbindung Dornach-Therwil stattfindet. Wir wünschen uns, dass im Rahmen des weiteren Umsetzungsprozesses des Mobilitätskonzeptes Birsstadt alle Verkehrsflächen kritisch hinterfragt werden und diejenigen Flächen, bei denen das möglich ist, entsiegelt und in die ökologische Infrastruktur integriert werden.

Im Anschluss möchten wir zu einigen Punkten des Konzepts unsere Bemerkungen anfügen.

- Die geplanten Velovorzugsrouten Nord-Süd sollen keine naturbelassenen Flächen wie Wald, Kulturland, Naturschutzgebiete oder andere wertvolle Grünflächen nutzen, sondern auf bestehenden Strassen und Wegen realisiert werden. Dies gilt besonders im Aescher Fiechtenagger und im Naturschutzgebiet Reinacher Heide (rechtes Birsufer zwischen Wasserkraftwerk Dornachbrugg und Schappeareal).
- Wir unterstützen die in der Zusammenfassung unter "Wirkung der Massnahmen" erwähnte Reduktion des Parkplatzangebots. Bedingung ist jedoch, dass die Birsstadtgemeinden möglichst schnell ihre Parkplatz-Reglemente im Sinne einer Reduktion anpassen. Nach dem angepassten § 106 des Raumplanungs- und Baugesetzes, der seit 1.2.2023 in Kraft ist, ist das nun möglich.
- Wir unterstützen grundsätzlich das Szenario "lokal" und fordern die Birsstadtgemeinden auf, die erkannten Megatrends zu unterstützen. Die Förderung von Birsstadt Firmen,

deren Mitarbeiter Home Office effektiv nutzen, tragen dazu bei, dass das Verkehrsaufkommen unabhängig vom Verkehrsträger reduziert wird. Firmen, die das firmeneigene Parkplatzangebot für ihre Mitarbeiter knapp halten oder nicht vergünstigt vermieten (zu Marktpreisen), tragen dazu bei, dass andere Verkehrsmittel in Betracht gezogen und benutzt werden. Diese Firmen leisten so ihren Beitrag zur Reduktion des MIV. Diese Firmen sollen durch die Gemeinden entweder finanziell entlastet oder durch andere Massnahmen unterstützt werden. In die Massnahme Gesamtmobilität 6 aufnehmen.

Den 3. Punkt der Vision so ergänzen: Die Birsstadt bietet den Unternehmen attraktive Wirtschaftsstandorte und hat dank der hohen Lebensqualität eine grosse Anziehungskraft auf dem Arbeitsmarkt. *Zusätzlich:* Diese Firmen unterstützen die Bestrebungen der Birsstadtgemeinden den MIV zu reduzieren und Home Office zu fördern. In die Massnahme Gesamtmobilität 6 aufnehmen oder als neue Massnahme definieren.

- Im Kapitel 4.3.1 “Engpassbeseitigung Angenstein” ist folgender Satz zu lesen: “Lokale Umfahrungen und leistungssteigernde Massnahmen werden unterstützt, nicht jedoch der überregionale leistungssteigernde Ausbau auf der gesamten Achse Westschweiz-Basel.” Hier gehen wir davon aus, dass die Umfahrung Reinach Süd nicht zu den lokalen Massnahmen und Umfahrungen gezählt wird.
- Kapitel 4.3.3: Die Ausfahrt Kägen dient der Förderung des MIV und ist somit abzulehnen. Die Ausfahrt führt dazu, dass der MIV ins Kägen attraktiver wird. Zudem erfolgt eine Entlastung der Bruggstrasse nur von Norden her. Auf dem Rückweg nach Norden belastet der zusätzliche MIV die Bruggstrasse noch mehr.
- Um die tangentielle ÖV-Verbindung Reinach - Arlesheim zu stärken, könnte die Buslinie 64 mindestens wieder nach Arlesheim verlängert werden, damit ein Umsteigen in Dornach nicht notwendig ist und mit der besseren Erschliessung der Quartiere um die General Guisan-Strasse und den Schwimmbadweg in Arlesheim. Siehe Pläne “ÖV-Netz mit Schwachstellen” und “Strategische Schwerpunkte öV”. Aufnehmen in GM 1: Koordination übergeordnete Mobilitätsmassnahmen durch den Verein Birsstadt.

Freundliche Grüsse

Verein für Natur und Vogelschutz Reinach
Fabio Di Pietro, Ines Schauer und Ursula Winkler